



Kommunikationspreis CAESAR 2026

Das Reglement zum Wettbewerb

Präambel	2
Einreichung.....	2
Grundsätzliches	3
Branding-Regel	3
Ausschluss	3
Ablauf/Tool.....	4
Projektgemeinschaft.....	4
Unterlagen/Dateien	5
Gebühren.....	5
Rookie of the year	6
Rechtliche Rahmenbedingungen.....	6
Bewertung	7
Jury	7
Bewertungsverfahren.....	7
Notar	8
Rechtsweg	8

Stand: 14.04.2026. Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Oberösterreich.



Präambel

Der Kommunikationspreis CAESAR zeigt die Vielfalt und Kompetenz der oberösterreichischen Kommunikations- und Kreativbranche. Mit jeder neuen Auflage, mit jeder Einreichung entsteht ein plakatives und gleichzeitig hochkomprimiertes Bild von der Leistungsfähigkeit der Branche.

Der Kommunikationspreis CAESAR wird von der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Oberösterreich vergeben. Im Jahr 2026 findet der Wettbewerb mit Preisverleihung am 14. Oktober im Posthof Linz statt.

Beim Kommunikationspreis CAESAR ausgezeichnete Arbeiten werden im Folgejahr von der Fachgruppe beim Bundespreis AUSTRIACUS eingereicht.

Der Kommunikationspreis CAESAR ist DER Oberösterreichische Landespreis für Marktkommunikation und Werbung, der nach einem transparenten und fairen Wettbewerbsprinzip ausschließlich für veröffentlichte Auftragsarbeiten (ausgenommen „rookie of the year“) vergeben wird.

Die Jurierung erfolgt durch eine unabhängige (internationale) Fachjury in einem zweistufigen Verfahren unter Aufsicht eines Notars. Die Jury bewertet die eingereichten Kreativ-Projekte ohne jegliche Kenntnis über die Einreicher:innen. Demnach dürfen Projekte nicht gebrandet sein.

Die heimische Medienwirtschaft ist integraler Bestandteil des Kommunikationspreis CAESAR und untermauert die enge Verzahnung der Kommunikations- und Medienwirtschaft bzw. das Bekenntnis zu einer zukunftsorientierten, regionalen und wettbewerbsfähigen Kreativ-, Medien- und Kommunikationswirtschaft in Oberösterreich.

Einreichung

Einreichungen erfolgen ausschließlich digital. Für jede Einreichung ist ein ausgefülltes Online-Formular erforderlich.

Zur Einreichung geht es entweder via www.kommunikationspreis-caesar.at oder www.netzwerk-werbung.at/caesar.

Arbeiten können im Zeitraum 1. Mai bis 30. Juni 2026 eingereicht werden. Einreichschluss ist am 30. Juni um 23:59 Uhr. Wir weisen darauf hin, dass eine Verlängerung der Einreichfrist nicht zwingend stattfinden muss. Sollte die Einreichfrist verlängert werden, informieren wir auf der Homepage. In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, die Einreichfrist um rund 10 Tage zu verlängern.

Arbeiten dürfen ausschließlich von aktiven Mitgliedern der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKOÖ eingereicht werden (ausgenommen „rookie of the year“). Die aktive Mitgliedschaft muss zum Zeitpunkt der Projektveröffentlichung/Projektumsetzung vorgelegen sein.

Wenn unterschiedliche Agenturen Projekte für denselben Kunden einreichen, erfolgt in entsprechenden Fällen eine Rückversicherung beim Notar. Damit wird sichergestellt, dass die Jury keine Kenntnis über die Einreicher:innen erlangt und trotzdem die entsprechenden Mitglieder ausgezeichnet werden können.



Mehrere Einreichungen desselben Kreativunternehmens sind ausdrücklich erlaubt. Es gibt keine Obergrenze für die Anzahl der Einreichungen. Bitte beachten Sie die gestaffelten Einreichgebühren. Die ersten drei Einreichungen pro Mitglied sind jedenfalls kostenlos.

Nach Abschluss der Einreichung sind die Gebühren vollständig und bis spätestens 28. Juli 2026 einzubezahlen. Nur dann, wenn diese vollständig beim Veranstalter eingegangen sind, können die Projekte an die Jury weitergegeben werden. Deadline für den Zahlungseingang ist der 28. Juli (Start der Online-Bewertung durch die Jury). Nachträglich können Einreichungen aus Gründen der Fairness weder verändert noch neu in den Wettbewerb aufgenommen werden.

Grundsätzliches

Klassische „Eigenwerbung-Arbeiten“ (Auftraggeber:in = Agentur) sind nicht erlaubt. Inhouse-Agenturen (Marketingabteilungen etc.) in Oberösterreich, die eine Berechtigung in der Fachgruppe haben, können grundsätzlich Arbeiten einreichen, außer wenn die/der Auftraggeber:in/Kund:in Mehrheitseigentümer der Inhouse-Agentur ist.

Arbeiten, die in Kooperation mit anderen Mitgliedern der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKOÖ, umgesetzt wurden, sind explizit erwünscht. Wesentlich ist auch in diesem und in allen anderen Fällen, dass die Arbeiten von oberösterreichischen Mitgliedern selbst und federführend für ihre Auftraggeber:innen entwickelt wurden.

Die Arbeiten müssen zwischen dem 1. Juli 2024 und dem 30. Juni 2026 erstmals veröffentlicht worden sein. Es geht um die Erstveröffentlichung, und nicht um eine eventuelle „Hauptveröffentlichung“. Arbeiten, die beim Kommunikationspreis CAESAR 2024 eingereicht wurden bzw. eingereicht hätten werden können, sind somit im Rahmen des Kommunikationspreis CAESAR 2026 ausgeschlossen.

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKOÖ möchte und wird rein als Veranstalterin und Gastgeberin des Kommunikationspreis CAESAR 2026 in Erscheinung treten und scheidet aus diesem Grund als Auftraggeberin (Projekte, die mit der Fachgruppe umgesetzt wurden, werden nicht zugelassen) aus.

Branding-Regel

Die eingereichten Projekte dürfen kein Branding und keinen Hinweis auf die Einreicher:innen, das dahinterstehende Kreativunternehmen bzw. das Mitglied der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Oberösterreich enthalten. Der Juryprozess erfolgt anonym: es wird somit unterstützt, dass die Jury nur die Arbeiten (und nicht Agenturen oder Personen) bewerten kann. Grundsätzlich kommen die Jurymitglieder nicht aus Oberösterreich und kennen die eingereichten Projekte und Agenturen in der Regel ohnehin nicht. Enthält die Einreichung (in welcher Form auch immer; Achten Sie auch auf die Bezeichnung von Dokumenten und Dateien!) einen Hinweis auf das einreichende Mitglied, wird die Einreichung aus dem Wettbewerb genommen.

Ausschluss

Ausschlussgründe sind u.a.: keine aufrechte Gewerbeberechtigung in der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Oberösterreich zum Zeitpunkt der Projektveröffentlichung (ausgenommen „rookie of the year“), gebrandete Arbeiten/Einreichungen, eingeschränkte Rechte am Projekt oder offene Verbindlichkeiten gegenüber der Fachgruppe. Lesen Sie das



Reglement oder wenden Sie sich an die Fachgruppe, um Missverständnisse zu vermeiden. Die Fachgruppe unterstützt alle Mitglieder gleichermaßen und bestmöglich. Ein fairer und transparenter Wettbewerb ist oberstes Gebot. Die Fachgruppe stellt die Einhaltung dieses Grundsatzes sicher. Sollten Einreichungen nicht dem Reglement entsprechen, müssen diese, entweder von der Fachgruppe, der Jury oder dem Notar, aus dem Wettbewerb genommen werden. Die Fachgruppe ersucht dahingehend alle Mitglieder - im Interesse der gesamten Branche - um Einhaltung und Unterstützung.

Die Fachgruppe, die Jury und der Notar behalten sich das Recht vor in Abstimmung mit dem Österreichischen Werberat (Verein Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft) Einreichungen aus dem Wettbewerb zu nehmen, wenn ein klarer Verstoß gegen den Ethik Kodex der Österreichischen Werbewirtschaft vorliegen sollte.

Ablauf/Tool

Registrieren Sie sich unter www.kommunikationspreis-caesar.at bzw. www.netzwerk-werbung.at/caesar und erfassen Sie Ihre Stammdaten.

Nach der Anmeldung gelangen Sie direkt in das Einreichsystem, das Sie anhand einer Checkliste durch den gesamten Prozess führt.

Legen Sie Ihre Einreichung unter [Neues Projekt jetzt erstellen] an. Ihre Einreichungen können im Entwurfsstatus angelegt und zwischengespeichert werden. Eine Bearbeitung ist bis zum Einreichschluss jederzeit möglich.

Um Ihre Teilnahme abzuschließen, müssen Sie Ihre Einreichung im letzten Menüpunkt [EINREICHEN] final bestätigen (= verbindliche Teilnahme), ansonsten kann die Einreichung nicht für den Kommunikationspreis CAESAR 2026 berücksichtigt werden.

Endgültig eingereichte Projekte können nicht mehr bearbeitet, zurückgezogen oder gelöscht werden. Nach dem Einreichschluss ist ebenfalls keine Bearbeitung mehr möglich.

Nach Ablauf der Einreichphase erhalten Sie eine Rechnung über die Einreichgebühr, die umgehend, spätestens jedoch bis 28. Juli 2026, zu begleichen ist.

Projektgemeinschaft

Bei einem Kooperationsprojekt bzw. einer Projektgemeinschaft ist dafür ein eigener Account im Einreichtool anzulegen. Bitte führen Sie im Feld "Agentur" die Agenturen an, die am Projekt gearbeitet haben. Die erstgenannte Agentur muss die Agentur sein, die bei dem Projekt (bzw. der Kernleistung, die eingereicht wird) im Lead gestanden ist. Die unteren Felder wie „Straße“, „PLZ“, „Ort“ etc. sind entsprechend der Angaben der Agentur im Lead auszufüllen. ACHTUNG: Bei der Agentur im Lead ist es Voraussetzung, dass diese zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Projektes eine aktive Gewerbeberechtigung in der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKOÖ hatte. Das Partnerunternehmen benötigt keine Mitgliedschaft in der WKOÖ.



Von der Jury werden Projekte bewertet und ausgezeichnet, nicht die dahinterstehenden Agenturen, welche der Jury ohnehin unbekannt sind. Das bedeutet: Gewinner ist im Fall eines Kooperationsprojekts das Projekt selbst. Im Falle einer Nominierung oder eines Gewinns wird die im Feld „Agentur“ genannte Projektgemeinschaft angeführt.

Unterlagen/Dateien

Folgende Dateispezifikationen (Datenformate und Upload) sind zu beachten:

- **Vorschaubild + Max. 6 Schlüsselvisuals**
JPG / PNG (16:9 z. B. 1920 x 1280 px, 300 dpi, RGB)
Kompr.: max. Qualität, Baseline
- **Max. 3 Audiofiles/Hörfunkspots (Empfehlung: max. 3 Min.)**
MP3 / WAV (max. 10 MB)
- **Max. 3 Videos/Filme/TV-/Kino-Spots (Empfehlung: max. 3 Min.)**
MP4 / MOV (16:9, Full HD, max. 100 MB)
- **Zusätzliches Material wie Case-, Strategiedokument, Mediaplanauszug, Clippings, Statements, Nachhaltigkeitsunterlagen, etc.**
PDF (300 dpi, RGB)
- **Results**
Bitte beachten Sie die vorangegangenen Dateispezifikationen für den Upload der Ergebnisse bzw. Nachweise der Wirkung/des Impacts des Projekts (z.B. KPIs, Kundenfeedback, O-Töne, etc.).

Gebühren

Die Gebühr für die Einreichung von drei Arbeiten pro Mitglied ist kostenlos. Mitglieder können also kostenlos eine, zwei oder drei Arbeiten einreichen. Bei Projektgemeinschaften zählt die Einreichung für jene einreichende Person, die im Lead ist, als weitere Einreichung. Es wird keine Rechnung oder Bestätigung ausgestellt.

Gebühren für weitere Einreichungen - sollten mehr als drei Projekte eingereicht werden:

- jeweils 150,00 Euro für die 4., 5. bzw. 6. eingereichte Arbeit.
- jeweils 250,00 Euro für jede weitere Arbeit (ab der 7. Arbeit).

Beispiele:

- Wenn sechs Arbeiten eingereicht werden, ergibt das eine Gebühr in Höhe von 450,00 Euro, was 75,00 Euro pro Einreichung entspricht.
- Wenn neun Arbeiten eingereicht werden, ergibt das eine Gebühr in Höhe von 1.200,00 Euro, was 133,33 Euro pro Einreichung entspricht.

Einzahlung der Einreichgebühren - unmittelbar nach dem vollständigen Abschluss der Einreichung, bis spätestens 28. Juli 2026.



- Empfängername: Wirtschaftskammer Oberösterreich
- IBAN: AT29 1500 0007 2111 8347
- Verwendungszweck: Einreichgebühren CAESAR 2026

Sie erhalten unmittelbar nach Ende der Einreichfrist eine PDF-Rechnung per Mail. Die WKOÖ ist nicht vorsteuerabzugsfähig. Die Rechnung beinhaltet keine Mehrwertsteuer.

Für die Jury freigegeben werden nur die Einreichungen, die im Einreichtool fristgerecht und vollständig abgeschlossen werden und für die die Gebühren (bei über drei Einreichungen) bezahlt wurden.

Im Rahmen des „rookie of the year“ fallen keine Einreichgebühren an. Es wird keine Rechnung oder Bestätigung ausgestellt.

Rookie of the year

Im Rahmen des renommierten Kommunikationspreis CAESAR 2026 führt die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation erneut eine spezielle Auszeichnung für in Ausbildung befindliche Personen „rookie of the year“ ein. Ausgezeichnet werden eigenständige (fiktive) Arbeiten von Talenten, die sich in Ausbildung befinden. Im Fokus stehen Ideen-Kreativität und die Aufbereitung, die Vorstellung der zugrundeliegenden Idee sowie das Zusammenspiel von Problemlösung und jeweiliger Aufgabenstellung.

Eckpunkte:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im Einreichzeitraum zwischen 1. Juli 2024 und 30. Juni 2026 eine Ausbildung im Kreativ- und Kommunikationsbereich an einer oberösterreichischen Ausbildungsinstitutionen absolvier(t)en. Darüber hinaus sind alle Oberösterreicher:innen, die im oben genannten Einreichzeitraum eine Ausbildung im Kreativ- und Kommunikationsbereich außerhalb Oberösterreichs absolvier(t)en, teilnahmeberechtigt.
- Zugelassen werden alle Projekte, die „in Ausbildung und Eigenleistung“ entwickelt und umgesetzt wurden bzw. alle Projekte, die in einem klaren Zusammenhang mit der Ausbildung stehen. Projekt-Umsetzungen zwischen 1. Juli 2024 und 30. Juni 2026.
- Ausgeschlossen sind Personen mit einer aktiven Gewerbeberechtigung.
- Pro Person können maximal zwei Lieblingsprojekte eingereicht werden.
- Kooperationsprojekte/Gruppen- und Klassenarbeiten sind willkommen, dürfen jedoch nur einmalig von einer Person (als „Teamlead“) eingereicht werden.
- Die Einreichphase wird von 1. Mai bis 30. Juni 2026 dauern.
- Ein Einreich-Workshop findet am 13. Mai 2026 online statt.
- Die Jury wird die besten fünf Projekte nominieren und die besten drei Arbeiten mit einem CAESAR in Gold, Silber und Bronze auszeichnen.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Mit der Einreichung bestätigen Einreicher:innen,

- den überwiegenden Teil der Kreativleistung für die eingereichte Arbeit selbst erbracht zu haben.
- dass die eingereichten Arbeiten zwischen 1. Juli 2024 und 30. Juni 2026 erstmals veröffentlicht, kommuniziert bzw. eingesetzt wurden.



- dass die Einreichunterlagen öffentlich ausgestellt und durch die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKOÖ in Zusammenhang mit dem Kommunikationspreis CAESAR 2026 unentgeltlich publiziert werden dürfen (es werden ausschließliche nominierte Arbeiten veröffentlicht).
- dass die eingereichten Bild- und Videodateien für Veröffentlichungen in Zusammenhang mit dem Kommunikationspreis CAESAR 2026 verwendet werden dürfen.
- dass im Zuge der Einreichung und deren Veröffentlichung durch die Fachgruppe bzw. den Fachverband keine Rechte Dritter verletzt werden.
- dass auch die jeweiligen Auftraggeber:innen sowie beteiligte Dienstleister:innen (Fotograf:innen, Film- und Tonstudios etc.) mit der Einreichung und den damit verbundenen Veröffentlichungen einverstanden sind und falls erforderlich, der einreichenden Person die erforderlichen Rechte gewährt bzw. die Einwilligung erteilt haben.
- dass die Fachgruppe die eingereichten Daten der nominierten Projekte an den Fachverband Werbung und Marktkommunikation der WKO (AUSTRIACUS) weitergeben darf.

Bewertung

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation setzt auf eine unabhängige („entkoppelte“) Fachjury. Das bedeutet: Die Bewertung der Arbeiten wird vollständig ausgelagert, und die Fachgruppe hat zu keinem Zeitpunkt Einsicht oder Einfluss auf die Beurteilung. Die Jury wird notariell begleitet und ermittelt die besten Arbeiten für den Kommunikationspreis CAESAR 2026 in einem zweistufigen Verfahren.

Jury

Eine international anerkannte Jury mit Fachexpertise ist entscheidend für den Erfolg des Kommunikationspreis CAESAR 2026.

Die Jury trägt die Verantwortung für das Ergebnis und darf aus Gründen der Verschwiegenheit keine Angaben zu Abstimmungen oder Ergebnissen machen. Die Jury ist dem Wettbewerbsreglement und dem Notar verpflichtet.

Der Vorsitz der Jury hat kein Stimmrecht. Die Bewertung der Projekte erfolgt zu jedem Zeitpunkt ausschließlich durch die Jurymitglieder. Aufgaben Juryvorsitz:

- Mitgliedersupport beim Einreichworkshop (Input und Q&A)
- Briefing der Jury-Mitglieder in Hinblick auf Verschwiegenheit und Beurteilungskriterien
- Moderation der inhaltlichen/fachlichen Diskussion der Jurysitzung
- Kurzstatement zum GOLD-Gewinner bei der Preisverleihung

Bewertungsverfahren

Beim Kommunikationspreis CAESAR 2026 gibt es ein zweistufiges Bewertungsverfahren.

- Online-Bewertung: August 2026
- Präsenz-Sitzung in Linz: September 2026



Die Online-Bewertung ist Basis für die Präsenzsitzung. Die Ergebnisse aus der Online-Bewertung (Shortlist) dienen der Jury als Basis/Grundlage für weitere Entscheidungen.

Notar

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Oberösterreich arbeitet mit einem Notar zusammen. Dieser wird bereits bei der Online-Jurierung beigezogen und überprüft und bestätigt, dass aus dem Bewertungssystem die richtigen Einreichungen in die Präsenzjury weitergegeben werden (Shortlist). Der Notar beurkundet zudem das Abstimmungsverfahren in der Präsenzsitzung und gibt die Ergebnisse nach der Präsenzsitzung an die Fachgruppe weiter. Die veröffentlichten Ergebnisse werden dann nochmals vom Notar kontrolliert. Die Abstimmungsergebnisse und der Abstimmungsprozess sind somit notariell beurkundet, die Jury steht „unter Aufsicht“ und hat eine Kontrollinstanz.

Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.